



Kompetenzmodell Änderungsschneider/-in

Kompetenzbereich	A Aufträge erfassen und planen
-------------------------	---------------------------------------

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) hat direkten Kundenkontakt. Sie begrüßt den Kunden, ermittelt den Kundenwunsch, steckt in Abstimmung das Kleidungsstück ab, gibt Auskunft zu Preisen, nimmt Reklamationen an und schließt Aufträge inkl. des Zahlungsvorgangs ab.</p> <p>Die Person ist in der Lage, sich einen Überblick über Umfang und Komplexität des Arbeitsauftrags zu verschaffen: Sie kann Umfang und Komplexität in Zeit, Arbeitskraft und Material abschätzen, um vor diesem Hintergrund einen realistischen Vorschlag zur Durchführung der Änderung und einen Abholtermin nennen zu können.</p> <p>Führungsaufgaben wie Auftragsvergabe und übergeordnete Materialplanung- und Bestellung sind nicht Bestandteil dieses Kompetenzbereichs, da sie im Allgemeinen von der Geschäftsleitung ausgeführt werden.</p> <p>Der Kompetenzbereich „Aufträge erfassen und planen“ grenzt sich zu den übrigen Kompetenzbereichen dadurch ab, dass die Person keine Hand- oder Näharbeiten durchführt, nicht bügelt und sie die Änderung ausschließlich durch Abstecken oder Markieren vorbereitet.</p>
---	--

Einsatzfeld	<p>Die Person kann in kleinen und mittleren Änderungsschneidereien Aufträge erfassen und die Bearbeitung organisieren und kommunizieren sowie Kunden beraten, informieren und im Reklamationsfall handeln. Sie arbeitet vorwiegend im Verkaufsraum und rechnet an der Kasse Barzahlungen ab.</p>
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
A.1 Kunden begrüßen	A.1.1 Die Person bereitet sich selbst und die Räumlichkeiten angemessen für die Kundschaft vor (Sauberkeit, Ordnung).	§ 4 Nr. 6 a)	LF 8



	A.1.2 Die Person begrüßt den Kunden und signalisiert ihm Aufmerksamkeit durch eine offene und zugewandte Körperhaltung.		
A.2 Kürzungsauftrag entgegen nehmen	A.2.1 Die Person nimmt das zu kürzende Kleidungsstück entgegen, erstellt eine entsprechende Notiz zur Länge der Kürzung und heftet sie an das Änderungsteil.	§ 4 Nr. 6 a), b),	LF 8, 10
A.3 Abholtermin angeben	A.3.1 Die Person schätzt das Arbeitsvolumen und den Materialbestand ein. Sie notiert den Auftrag und den Abholtermin in einem Kalender sowie auf dem Quittungszettel und heftet diesen dem Änderungsteil an. Sie nennt dem Kunden den Abholtermin.	§ 4 Nr. 5 e), f) § 4 Nr. 6 d), e), f)	LF 8
A.4 Preisfindung	A.4.1 Die Person ermittelt mithilfe einer Preisliste den Preis und informiert den Kunden über die anfallenden Kosten.	§ 4 Nr. 6 e)	LF 8
A.5 Barzahlung	A.5.1 Die Person gibt den Preis in das Kassensystem ein, nennt die zu zahlende Summe, gibt das richtige Wechselgeld heraus, erstellt eine Quittung und händigt dem Kunden einen Durchschlag aus.	§ 4 Nr. 6 h)	LF 8
A.6 Begutachtung/Beratung Rock	A.6.1 Die Person prüft das Kleidungsstück auf Sauberkeit und den Stoff auf Intaktheit.		
	A.6.2 Die Person bittet die Kundin zur Anprobe in die Ankleide.	§ 4 Nr. 6 b), c), d), e) Nr. 5 h)	LF 10
	A.6.3 Die Person kennt Änderungsoptionen und kann diese kommunizieren. Sie schlägt entsprechend Optionen zur Anpassung/Vergrößerung vor (Materialzugabe).		



A.7 Kundenauftrag Rock mit Volants annehmen	A.7.1 Die Person ermittelt die gewünschte Länge und erkennt, dass der Rock von oben gekürzt werden muss.	§ 4 Nr. 6 d)	LF 8, 10
A.8 Abstecken	A.8.1 Die Person bittet die Kundin, die Bluse in der Umkleidekabine anzuziehen. Gemeinsam mit der Kundin werden Details besprochen. Die Person berät unter Berücksichtigung des Schnitts und steckt die Bluse ab.	§ 4 Nr. 6 c), d)	LF 8
A.9 Kundenauftrag, Arbeitsablauf Futterwechsel	A.9.1 Die Person kennt die Arbeitsschritte und die Komplexität eines Futterwechsels und kann entsprechend den Zeitaufwand einschätzen.	§ 4 Nr. 5 a), i), j), g)	LF 8
A.10 Ärmel kürzen von oben	A.10.1 Die Person kennt die Arbeitsschritte und die Komplexität einer Ärmelkürzung von oben und kann entsprechend den Zeitaufwand einschätzen.	§ 4 Nr. 5 a), d), j)	LF 2, 8, 10
A.11 Endkontrolle	A.11.1 Die Person macht eine Kontrolle zu Nahtverlauf, Bügelqualität und Funktionalität (z. B. Reißverschluss öffnen und schließen).	§ 4 Nr. 5 a), d), g) Nr. 13 d), e), g)	
A.12 Reklamation/Beschwerde	A.12.1 Die Person nimmt in einem Kundengespräch das Reklamationsstück entgegen und prüft dieses.	§ 4 Nr. 13 c), e), f)	LF 8, 10
	A.12.2 Sie schlägt zur Lösung des Problems eine Ausbesserung vor und informiert die Änderungsschneiderin und/oder den Vorgesetzten über die Reklamation.	§ 4 Nr. 6 g)	

Kompetenzbereich	B. Kleidungsstücke bügeln
-------------------------	----------------------------------



Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) prüft die verwendeten Maschinen und Kleingeräte (Bügelmaschinen, Bügeleisen etc.) auf Betriebsbereitschaft und erhält diese. Sie wählt unter Berücksichtigung von Größe und Material den passenden Bügelplatz für das Änderungsteil aus und stellt sie auf das Material ein. Sie beachtet die besonderen Anforderungen sensibler Stoffe, bügelt Großteile sowie Nähte und Abnäher. Sie schneidet Einlagen zurecht, fixiert diese auf dem Änderungsteil und prüft nach dem Bügeln auf Festigkeit der Verbindung.</p> <p>Jegliche Näh- und Handarbeiten sowie Kundenkontakt gehören nicht zu diesem Kompetenzbereich.</p>
---	---

Einsatzfeld	Die Person arbeitet an verschiedenen Bügelplätzen (Dampfbügelanlage, normales Haushaltsbügeleisen, mit und ohne Ärmelbrett).
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
B.1 Brüche aus- oder umbügeln	B.1.1. Die Person misst die neue Saumbreite ab, markiert diese mit Schneiderkreide.	§ 4 Nr. 12 a), b), d)	LF 3
	B.1.2 Sie bügelt die Hose unter Berücksichtigung Temperatur, Druck, Dauer.		
	B.1.3 Sie kontrolliert das Bügelergebnis auf Gleichmäßigkeit.		
B.2 Pflege der Bügelanlage	B.2.1 Die Person prüft bei Funktionsstörung auf Stromzufuhr, Wasserzufuhr.	§ 4 Nr. 7 a), b), c), d)	LF 3
	B.2.2 Sie sorgt für Wasserzufuhr und entschlämmt die Bügelanlage.		
B.3 Fixieren von Einlagen	B.3.1 (Bügeleisen) Sie legt die Einlage auf die linke Seite (Warenunterseite) des Saumes auf.	§ 4 Nr. 12	LF 3, 6



	B.3.2 Mithilfe des Bügeleisens fixiert sie die Einlage. Sie berücksichtigt die Bügelfaktoren: Temperatur, Druck, Zeit.	a), e), f)	
	B.3.3 Sie prüft die Festigkeit der Verbindung und korrigiert ggf.	§ 4 Nr. 12 g)	
B.4. Bügeln von Seidenstoffen	B.4.1 (Bügelanlage) Sie legt die zu bügelnde Naht auf das Bügelbrett, sodass die Nahtzugaben nach oben liegen, und bügelt die Nahtzugaben sachgemäß auseinander, ohne Dampf oder Feuchtigkeit.	§ 4 Nr. 12 a), b), c), d), h), i)	LF 3
B.5 Bügeln von Wollstoffen	B.5.1 (Bügeleisen) Sie wählt für Wolle die passende Bügeltemperatur von 150° C aus und stellt diese am Bügeleisen ein.		
	B.5.2 Sie legt die zu bügelnde Naht auf das Bügelbrett, sodass die Nahtzugaben nach oben liegen.	§ 4 Nr. 12 a), b), c), d)	LF 3
	B.5.3 Sie bügelt die Nahtzugaben fachgerecht mit Dampf oder einem feuchten Bügeltuch, welches zuvor auf die Naht gelegt wurde.		
B.6 Bügeln von Samtstoffen	B.6.1 (Bügeleisen) Sie wählt für Baumwollsamt die passende Bügeltemperatur von 180° C aus und stellt diese am Bügeleisen ein.	§ 4 Nr. 12	
	B.6.2 Sie legt die Nagelspitzendecke auf das Bügelbrett, die zu bügelnde Naht darüber und bügelt die Nahtzugaben vorsichtig mit wenig Druck auseinander.	a), b), c), d), h), i)	LF 3
B.7 Bügeln von unempfindlichen Mischstoffen	B.7.1 Die Person legt das zu bügelnde Teil auf das entsprechende Bügelbrett.	§ 4 Nr. 12 a), b), c), d), i)	LF 3



Kompetenzmodell

	<p>B.7.2 (Bügeleisen) Sie bügelt das Kleidungsstück mit der richtigen Bügeltemperatur, Bügeldruck und Bügelzeit von der linken Stoffseite (Warenunterseite) ab.</p>		
	<p>B.7.3 Sie kontrolliert die Bügelergebnisse, sodass keine Knitter mehr zu sehen sind und die Nähte und Abnäher glatt liegen. Ist das nicht der Fall, wird der Vorgang wiederholt.</p>		

Kompetenzbereich	C Materialien zuschneiden
-------------------------	----------------------------------

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) erkennt und unterscheidet Schnitte, erstellt Schablonen und wendet sie an. Sie wählt den passenden Stoff/die passende Einlage, kann Markierungen folgend abzeichnen, zurechtschneiden und beachtet dabei Muster und Fadenverlauf. Sie kann z. B. einen neuen Kragen, neue Taschenbeutel oder Innenfutter von Jacken/Mänteln u. Ä. neu zuschneiden. Sie übergibt ihre Arbeiten den Näherinnen.</p> <p>Die Person arbeitet ausschließlich mit Schnitten. Sie übernimmt aufgetrennte Stücke und schneidet sie zu.</p> <p>Näharbeiten (manuell oder maschinell) sowie Bügelarbeiten und das Erfassen von Aufträgen gehören nicht in diesen Kompetenzbereich.</p>
---	--

Einsatzfeld	Die Person arbeitet in der Schneiderwerkstatt.
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
C.1 Papierschnitt herstellen	C.1.1. Die Person legt den glattgebügelten Kragen auf ein Schnittpapier und zeichnet die Kragenform ab.	§ 4 Nr. 8 a), b)	LF 4, 7



	C.1.2 Sie schneidet den Papierschnitt mit einer Papierschere zu.	§ 4 Nr. 8 c) Nr. 9 b)	
C.2 Papierschablone anwenden	C.2.1 Passend zum Hemd, in Farbe und Material sucht sie Stoff und Einlage aus.	§ 4 Nr. 8 a)	LF 4, 7, 9
	C.2.2 Unter Beachtung des Stoffmusters und des Fadenlaufes legt die Person die Schnittschablone auf den Kragenstoff und überträgt die Form mithilfe von Schneiderkreide auf den Kragenstoff/die Einlage.	§ 4 Nr. 8 b)	
	C.2.3 Sie schneidet auf der Linie den Kragen aus oder fixiert die Schnittschablone und schneidet direkt um die Schablone herum den neuen Kragen aus.	§ 4 Nr. 8 c)	
C.3 Schrägstreifen zuschneiden	C.3.1 Die Person wählt einen zum Änderungsteil passenden Stoff in Material, Länge, Breite, Farbe und entsprechende Arbeitsmaterialien aus.	§ 4 Nr. 8a)	LF 4, 7
	C.3.2 Sie faltet den Stoff (Schussfaden liegt auf Kettfaden).	§ 4 Nr. 10l)	
	C.3.3 An der entstandenen Bruchkante und parallel zur Schnittkante schneidet sie den Stoff auseinander.	§ 4 Nr. 8c)	
	C.3.4 Sie schneidet den Streifen an den kurzen Seiten im Winkel von 45 Grad ab.		
	C.3.5 Sie kontrolliert die gleichmäßige Breite, die Passung des Streifens und den glatten Schnitt. Wenn Fehler bestehen, bewertet sie, ob sie mit dem Schrägstreifen arbeiten kann oder sucht angemessene Lösungen.	§ 4 Nr. 13 b), c)	



C.4 Nahtzugabe schmaler schneiden	C.4.1 Die Person entscheidet sich für das passende Werkzeug.	§ 4 Nr. 9 a)	LF 4, 7
	C.4.2 Sie erkennt den Schnitt (Nahtverlauf) und zeichnet die Schnittlinie entsprechend der Naht ein.		
C.5 Kürzung mit Originalsaum und Zuschnitt eines Kleinstückes	C.5.1 Die Person misst den Stoff und schneidet ihn entsprechend ab.	§ 4 Nr. 8 a), b), c)	LF 4, 7, 8
	C.5.2 Die Person wählt das Material (Taschenfutter) für den Taschenbeutel aus.		
	C.5.3 Sie stellt eine Schnittschablone aus Papier her.	§ 4 Nr. 9 b), c), d)	
	C.5.4. Sie achtet beim Auflegen der Schnittschablone auf die Wirtschaftlichkeit (Rand des Stoffs nutzen) und Fadenverlauf.		
C.6 Zuschnitt eines Großstückes	C.6.1 Die Person erkennt den Schnitt und folgt ihm bei der Bearbeitung, sie nutzt dabei die entsprechenden Werkzeuge, Fehler korrigiert sie angemessen.	§ 4 Nr. 9 a), c)	LF 4, 7
	C.6.2 Sie wählt den Futterstoff in Material und Farbe entsprechend zum Änderungsstück aus.		
	C.6.3 Sie legt das Futter doppelt (Warenoberseite nach innen).	§ 4 Nr. 9 c), d)	
	C.6.4 Unter Beachtung des Fadenlaufes, Musters und der Wirtschaftlichkeit legt sie die Schablonen zu einem Schnittbild (Halbbild) auf.		



C.7 Kürzung an Armkugel	C.7.1 Die Person legt die Schablone/den Ärmel um die Kürzung versetzt auf den Stoff.	§ 4 Nr. 9 a), b), c),d)	LF 4, 7, 8
-------------------------	--	-------------------------	------------

Kompetenzbereich	D Handarbeiten durchführen
-------------------------	-----------------------------------

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) trennt Nähte auf, markiert Änderungen, passt je nach Schnitt Änderungen und Materialien an und arbeitet mit der Hand. Sie wendet die verschiedenen Stiche je nach Bedarf an, bringt Kurzwaren per Hand an und prüft die Qualität in Zwischenstufen und am Ende des Arbeitsvorgangs. Ihre Arbeit gibt sie entweder zur Weiterbearbeitung an der Nähmaschine oder zur Übergabe an den Kunden an Kollegen weiter.</p> <p>Die Arbeit an der Nähmaschine, der Zuschnitt und das Bügeln gehören nicht in diesen Kompetenzbereich.</p>
---	---

Einsatzfeld	Die Person kann in allen Änderungsschneidereien eingesetzt werden und dort kleine bis mittlere Änderungen mit der Hand nähen. Sie arbeitet je nach Größe der Schneiderei in der Werkstatt in, der auch die Maschinen stehen, oder in einem separaten Raum.
--------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
D.1 Auftrennarbeit	D.1.1. Die Person wählt das entsprechende Werkzeug aus, das sie für die Auftrennarbeit benötigt.	§ 4 Nr. 10 f)	LF 2, 8
	D.1.2 Unter Beachtung der Arbeitssicherheit geht sie vorsichtig mit dem Werkzeug um und arbeitet sachgemäß mit dem Trennmesser.	Nr. 3 a), b), c), d)	
D.2 Heftstich ausführen	D.2.1 Die Person legt den Saum laut Auftrag nach innen um und näht ihn mit der eingefädelten Nadel fachgerecht an (Heftstich).	§ 4 Nr. 10 d), e)	LF 2, 8



D.3 Stichart wählen	D.3.1 Die Person entscheidet, welcher Stich bei diesem Auftrag adäquat ist, und geht mit der Nadel unter Beachtung der Arbeitssicherheit um.	§ 4 Nr. 10 i)	LF 2, 8
D.4 Saumstich ausführen	D.4.1 Die Person legt den Saum laut Auftrag nach innen um und näht ihn mit der eingefädelten Nadel fachgerecht an (Saumstich).	§ 4 Nr. 10 d)	LF 2, 8
D.5 Haken und Ösen annähen	D.5.1 Sie näht die Haken und Ösen fachgerecht an und platziert sie an die richtige Stelle des Kleidungsstückes.	§ 4 Nr. 10 j)	LF 2, 8
D.6 Knopflochstich ausführen (Knötchenstich)	D.6.1 Die Person arbeitet fachgerecht ein passendes Knopfloch ein und geht mit der Nadel unter Beachtung der Arbeitssicherheit um.	§ 4 Nr. 10 f), i), j)	LF 2, 8
D.7 Knopf von Hand annähen	D.7.1 Die Person wählt nach der vorhandenen Knopflochgröße und -farbe einen passenden Knopf und Garn aus und näht den Knopf fachgerecht an.	§ 4 Nr. 10 j)	LF 2, 8
	D.7.2 Die Person nutzt einen Fingerschutz bei der Handarbeit.	§ 4 Nr. 3 a), b)	
D.8 Polster annähen (Hexenstich)	D.8.1 Die Person führt den Hexenstich fachgerecht aus, um ein neues Polster einzunähen.	§ 4 Nr. 10 d)	LF 2, 8
D.9 Neueinfütterung	D.9.1 Die Person steckt das zusammengenähte Futter passend in die Jacke ein.	§ 4 Nr. 10 n)	LF 2, 6, 8
	D.9.2 Die Person verbindet das Futter mithilfe eines Garnstegs.		



	D.9.3 Sie legt den Futterstoff nach innen um und näht ihn mit der eingefädelten Nadel an (Staffierstich). Die Stiche werden fortlaufend in gleichmäßigen Abständen ausgeführt.		
D.10 Aufgerissenen Schlitz/aufgerissenes Loch reparieren	D.10.1 Sie stellt Größe und Position des Lochs fest, platziert die Applikation und führt den Handstich fachgerecht aus.	§ 4 Nr. 10 f)	LF 2, 8

Kompetenzbereich	E. An der Nähmaschine arbeiten
-------------------------	---------------------------------------

Erklärung und Abgrenzung des Kompetenzbereichs

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) arbeitet an der Überwendlings-, Doppelsteppstich-, Blindstich- oder Überdeckstichnähmaschine und nutzt verschiedene Nähte. Sie prüft die Maschine auf Bereitschaft und gibt Störungen an die zuständige Stelle weiter. Sie näht Nähte adäquat dem Schnitt und dem Material. Sie näht große und kleine Änderungsteile mit der Maschine und prüft im Verlauf des Nähprozesses und zum Abschluss Nahtverlauf, Sauberkeit und Festigkeit.

Das Bügeln, die Handarbeiten, der Schnitt, das Abstecken und der Kundenkontakt werden in anderen Kompetenzbereichen abgebildet.

Einsatzfeld

Die Person arbeitet in der Nähstube und kann an der Überwendlings-, Doppelsteppstich-, Blindstich- oder Überdeckstichnähmaschine eingesetzt werden.

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
E.1 Arbeitsvorbereitungen	E.1.1. Die Person trägt fachgerechte Kleidung, hat saubere Hände und kurze Fingernägel bei der Bedienung der Maschine.	§ 4 Nr. 3 a), b)	LF 1
	E.1.2 Sie reinigt die Maschine fachgerecht.	§ 4 Nr. 5 d)	
	E.1.3 Sie schließt den Strom an, behebt ggf. auftretende Störungen und gibt sie bei Bedarf weiter.	§ 4 Nr. 7) a), b)	



E.2 Nähmaschine wählen	E.2.1 Die Person wählt die entsprechende Nähmaschine und Nähfuß gemäß den Anforderungen (Stoff, Änderungsaufgabe).	§ 4 Nr. 5 b), c), d), g) § 4 Nr. 10 a)	LF 2, 7, 8
E.3 Nadel und Faden wählen	E.3.1 Die Person wählt die Nadel passend zu Materialstärke und Struktur sowie die passende Garnfarbe und Garnstärke aus.	§ 4 Nr. 5 d)	LF 2, 7, 8
E.4 Doppelstepstich- nähmaschine (Reparatur Gesäßnaht)	E.4.1 Die Person legt das Änderungsstück an und näht es fachgerecht ab.	§ 4 Nr. 10 a), f)	LF 2, 7, 8
E.5 Überwendlings- nähmaschine (Hosenkürzung versäubern)	E.5.1 Die Person legt die Schnittkante an und versäubert den Saum rundherum.	§ 4 Nr. 10 a), o) Nr. 11 a), b)	LF 2, 7, 8
E.6 Blindstichnähmaschine (Stoßband annähen)	E.6.1 Die Person legt das Stoßband mit der Wulstseite an den Bruch (WOS) an.	§ 4 Nr. 10 a), o)	LF 2, 7, 8
	E.6.2 Sie näht knappkantig neben der Wulst und an der anderen Kante des Stoßbandes.		
	E.6.3 Sie näht das Stoßband mit dem Doppelstepstich an die Hose an.		
	E.6.4 Sie näht den Saum mit dem Blindstich an die Hose an.		
E.7 Reißverschluss an der Hose einnähen	E.7.1 Die Person wählt in Farbe und Länge den passenden Reißverschluss aus und verwendet das Reißverschlussfüßchen zum Annähen des Reißverschlusses.	§ 4 Nr. 10 g), k)	LF 2, 7, 8
	E.7.2 Die Person näht den Reißverschluss fachgerecht ein und kontrolliert.		



E.8 Manschette annähen	E.8.1 Sie legt die Manschette an und stellt die Maschine adäquat ein.	§ 4 Nr. 10 e), f), p)	LF 2, 7, 8, 9
	E.8.2 Sie führt den Nähvorgang in der richtigen Abfolge aus.		
E.9 Überdeckstich (T-Shirt kürzen) und Schrägstreifen zusammensetzen	E.9.1 Die Person legt das Änderungsstück an und führt den Nähvorgang am elastischen T-Shirt fachgerecht aus.	§ 4 Nr. 10 a), e)	LF 2, 7, 8
	E.9.2 Die Person legt die Schrägstreifen im 90-Grad-Winkel aufeinander und näht die Schrägstreifen zusammen.		
E.10 Ärmel mit Schlitz kürzen und Aufhänger ersetzen	E.10.1 Die Person näht am Obertritt die Briefecke.	§ 4 Nr. 10 m), o) Nr. 9 a)	LF 2, 7, 8
	E.10.2 Die Person verstürzt (näht) das Futter mit Oberstoff am Saum. Die Person legt die Bewegungsfalte (Mehrweite) ein, verstürzt den Futterstoff mit Oberstoff an der Schlitzkante des Untertrittes und verstürzt den Futterstoff mit Oberstoff am Beleg des Obertrittes, längs und oben quer.		
	E.10.3 Die Person schlägt den Stoffstreifen der Länge nach ein (Bruchkanten liegen übereinander) und näht den Stoffstreifen zusammen (Stepstich).		
	E.10.4 Sie klappt die Schmalseiten knapp ein und näht den Aufhänger an das Änderungsstück.		
E.11 Nadel wechseln/einfädeln	E.11.1 Die Person wechselt die Nadel an der ausgeschalteten Nähmaschine und fädelt das Garn fachgerecht ein.	§ 4 Nr. 5 d)	LF 2, 7, 8



	E.11.2 Sie prüft die Einstellungen und Funktionalität an einem Probestoff und nimmt bei Bedarf Justierungen vor (z. B. Garnspannung regeln).	§ 4 Nr. 10 b), c)	
E.12 Kappnaht	E.12.1 Die Person legt den Stoff versetzt mit einem Zentimeter zusammen und führt die Nähvorgänge sachgemäß aus (nähen, umlegen, nähen).	§ 4 Nr. 10 h)	LF 2, 7, 8
E.13 Kontrolle	E.13.1 Die Person kontrolliert die Naht auf den korrekten Nahtverlauf auf Festigkeit, Regelmäßigkeit und Funktionalität. Sie nimmt adäquate Verbesserung vor und dokumentiert die eigene Arbeitszeit.	§ 4 Nr. 13 a), b), c), e)	LF 2, 7, 8

Liste der nicht behandelten Ausbildungsinhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan

§ 4 Nr. 1

§ 4 Nr. 2

§ 4 Nr. 4

- ➔ Grund: Es handelt sich um theoretisches Wissen, welches mit diesem Test nicht abgefragt werden kann. Außerdem ist es für die fachliche Kompetenzfeststellung nicht relevant.

§ 4 Nr. 11 a), b)

- ➔ Grund: Ändern von Heimtextilien ist nicht Bestandteil des Tests, da entsprechende komplexere Tätigkeiten durch Ausführen von Näharbeiten an Kleinstücken (vgl. Nr. 10) abgedeckt sind.